

V e r h a n d l u n g s p r o t o k o l l

der 26. Sitzung des Bundesrates vom 11. April 1958.

Vorsitz: Hr. Vizepräsident Chaudet

Abwesend: HH. Bundespräsident Holenstein und
Bundesrat Petitpierre (Urlaub)

Schriftführer: HH. Oser und Weber

Protokolle: keine

Beginn: 9 Uhr Schluss: 11 Uhr 35

Schriftliche Anträge

Bundeskanzlei

Motionen und Postulate

Auf Wunsch von Herrn Etter wird die Kleine Anfrage Büchi vom 18. März 1958 "Verhütung von Verkehrsunfällen" dem JPD angeschrieben. Herr Streuli erklärt sich damit einverstanden, dass die Kleine Anfrage Freimüller vom 18. März 1958, über deren Zuteilung zum EVD oder FZD Meinungsverschiedenheiten bestanden haben, vorläufig dem FZD zugeteilt wird, nachdem es sich um die Gewährung von Darlehen handelt.

Politisches Departement

A.o. Hilfe an die Auslandschweizer und Rückwanderer, kantonale Experten

Das Geschäft wird im Hinblick auf die zwischen dem FZD und EPD bestehende Differenz auf eine Sitzung verschoben, an der Herr Petitpierre anwesend ist.

Agrément für den neuen italienischen Botschafter

Herr Etter rügt, dass auch hier die Mitteilung über den neuen Botschafter in der Presse erschienen ist, bevor der Bundesrat zum Agrémentsgesuch Stellung nehmen konnte. Dadurch wird dem Bundesrat die Entscheidungsfreiheit genommen. Der Rat beschliesst, dass EPD zu ersuchen, die Frage zu prüfen, wie solche Zwischenfälle in Zukunft verhindert werden können.



Finanz- und Zolldepartement

Botschaft zur Staatsrechnung 1957

Herr Etter findet die Fassung "dass durch den Bundesrat Kreditüberschreitungen bewilligt wurden" verhänglich. Herr Streuli will diesen Text nochmals überprüfen. Herr Streuli erwähnt noch zwei Aenderungswünsche des Herrn Bundespräsidenten. Dem einen kann Rechnung getragen werden, indem man auf S. 21 sagt: "zu rechnen, welches zu ungewöhnlich hohen Spitzenbeträgen führt". Dem Wunsche, das Wort "knappbemessen" zu streichen, möchte Herr Streuli dagegen nicht entsprechen. Der Rat beschliesst in diesem Sinne.

Kapitalerhöhung Swissair

Herr Streuli macht auf den Art. 3 aufmerksam, der dem Bundesrat das Recht einräumt, bei weiteren Kapitalerhöhungen der Swissair Bezugsrechte geltend zu machen, womit er nur ein Recht erhält, das dem Verwaltungsrat der SBB schon bisher zustand. Im Zusammenhang mit diesem Geschäft erkundigt sich Herr Lepori, was eigentlich der Bund mit den Reisebons mache, auf die jede Swissairaktie Anrecht gäbe. Ein Teil werde für die Beamten gebraucht für dienstliche Auslandsreisen. Könnte man diese Bons nicht auch zur Bezahlung der Reisen der Bundesräte verwenden, statt auf die Freibillets der Swissair angewiesen zu sein? Herr Streuli will die Frage abklären und dem Rate in einer der nächsten Sitzungen mündlich berichten.

Volkswirtschaftsdepartement

Organisation der Bundesverwaltung. Export-Risikogarantie

Herr Streuli erklärt, dass das FZD zustimme, dass er aber immerhin die Frage aufwerfen möchte, ob derartige organisatorische Aenderungen während des Jahres getroffen werden müssen. Wegen Abwesenheit des Vorstehers des EVD wird die Behandlung des Geschäftes bis zu seiner Rückkehr verschoben.

U m f r a g e

Hr. E t t e r

Renovationsarbeiten im "Lohn"

Die Baudirektion möchte in das Renovationsprogramm den Einbau von zwei weiteren Toilette_räumen in den Schlafzimmern aufnehmen. Auf die Frage des Herrn Streuli antwortet Herr Etter, dass seines Wissens das Renovationsprogramm erst in Ausführung kommen soll auf Grund des Voranschlages des nächsten Jahres. Der Rat stimmt dem Wunsche der Baudirektion zu.

Abschiedscocktail des deutschen Botschafters

Herr Etter wird hingehen, ferner wollen die HH. Feldmann und Streuli ebenfalls teilnehmen. Die übrigen Herren werden durch das Protokoll entschuldigt.

Einladung Oesterreich 22. April

Herr Etter wird zum Empfang gehen, den der oesterreichische Botschafter zu Ehren des Verteidigungsministers Graf gibt. Da die Herren der Militärdelegation beim Diner vom 21. April mitmachen werden, ist es nicht nötig, dass sie auch am Cocktail teilnehmen.

Abschiedscocktail Indien 23. April

Herr Etter wird hingehen.

Einladung Israel 24. April

Herr Feldmann wird hingehen.

Einladung Japan 29. April

Herr Streuli wird hingehen.

Hr. F e l d m a n n

Absprünge bei der tschechischen Gesandtschaft und indonesischen Botschaft

Herr Feldmann orientiert den Rat über einen interessanten Absprung eines Sekretärs der tschechischen Gesandtschaft. Die Mitteilungen, die das JPD erhalten hat, wurden dem EPD weitergeleitet. Die gesamte indonesische Botschaft sei von Sukarno abgesprungen und habe sich auf die Seite der Rebellen gestellt. In Rom und Paris werde ein gleicher Schritt folgen. Als Grund werde die kommunistische Abhängigkeit der indonesischen Regierung angegeben. Der indonesische Botschafter werde wahrscheinlich seinen Entschluss heute durch ein Communiqué bekannt geben. Das EPD wurde auch hierüber orientiert.

Hr. S t r e u l i

Abstimmungspropaganda für die Bundesfinanzordnung

Anlässlich einer Aussprache des Arbeitsausschusses, mit dem Herr Streuli Fühlung genommen hatte, wurde die Auffassung vertreten, dass der Chef des FZD nicht zu häufig als Referent auftreten sollte, da sich das unter Umständen negativ auswirken könnte. Herr Streuli solle nur an überparteilichen Versammlungen reden und ohne dass das Referat von einer Diskussion gefolgt wird. Eine Ausnahme werde für Solothurn gemacht, wo Herr Streuli an einer freisinnigen Parteiversammlung sprechen werde.

Von einem Einsatz von Bundesräten am Radio oder im Fernsehen sollte nach Auffassung des Arbeitsausschusses abgesehen werden,

weil das von den Stimmberechtigten als zu starke Pressure empfunden würde. Es genüge mit den vorgesehenen Gesprächen am Runden Tisch ohne bundesrätliche Beteiligung und an einem sachlichen Referat im Fernsehen. Dagegen werde es als möglich erachtet, wenn der Herr Bundespräsident am Radio auf die Bedeutung der Abstimmung hinweisen und die Bürger zum Urnengang auffordern würde. Die Leitung des Radios sei gleicher Ansicht. Persönlich habe Herr Streuli den Wunsch, dass in der welschen Schweiz auch ein Bundesrat spreche, da er dort Befürchtungen für die Chancen der Vorlage habe.

In der Diskussion erklären die Herren Etter und Lepori, dass es falsch sei, generell dem Auftreten eines Bundesrates am Radio zugunsten einer Abstimmungsvorlage eine negative Wirkung zuzuschreiben. Es komme auf den einzelnen Fall an und wie man es mache. Was am Radio unter Umständen negativ wirken könne sei der Umstand, dass die Gegner keine Gelegenheit erhalten, auf die Ausführungen eines Bundesrates zu antworten, weshalb der Eindruck entstehen könne, dass ein Druck auf die Stimmberechtigten ausgeübt werden wolle. Wenn ein Bundesrat am Radio spricht, dann sollte es um eine Landesfrage erster Ordnung gehen.

Da Herr Feldmann die Auffassung vertritt, dass eine Aussprache des Bundespräsidenten am Radio mehr sein sollte als nur die Ankündigung der Abstimmung und die Aufforderung zu einem zahlreichen Aufmarsch, wird beschlossen, die Frage zu verschieben, bis der Herr Bundespräsident anwesend sein wird und dazu Stellung nehmen kann.

Aushändigung des Expertenberichtes Probst über die Eidg. Finanzkontrolle

Die Finanzkommissionen der eidgenössischen Räte wünschen die Aushändigung dieses Berichtes, der bereits der Finanzdelegation ausgehändigt worden war. Herr Streuli fragt sich, ob man solche interne Gutachten wirklich den parlamentarischen Kommissionen zur Verfügung stellen müsse. Man ist allgemein der Auffassung, dass man mit der Herausgabe solcher Gutachten möglichst zurückhaltend sein soll. Herr Etter weist darauf hin, dass auch der Gutachter einen Anspruch auf Respektierung der Vertraulichkeit habe. Herr Feldmann stellt fest, dass es darauf ankomme, ob ein Geschäft hängig sei, für das die Kommission diese Unterlage brauche. Man sollte zuerst sicher wissen, weshalb sie das Gutachten wünscht. Herr Chaudet wäre froh, wenn man etwas bremsen würde. Herr Streuli will sich sein Verhalten noch überlegen. Vielleicht werde er zuerst einmal mit dem Kommissionspräsidenten reden.

Russische Note wegen Einstellung der Atombombenversuche

Auf eine Anfrage des Herrn Streuli antwortet Herr Etter, dass der russische Botschafter eine Note überbracht habe, in welcher die Unterstützung der russischen Aktion für die Einstellung der Atombombenversuche bei den Westmächten im Interesse des Friedens gewünscht werde. Herr Etter rügt, dass sich diese Resolution direkt an das Parlament statt an den Bundesrat wende. In diesem Zusammenhang erkundigt sich Herr Streuli wann

*V Fast gleichzeitig ist eine ähnliche Eingabe der
Iniziatoren an den Bundesversammlung
eingegangen.*

der Rat einmal die Frage der Bewaffnung unserer Armee mit Atomwaffen besprechen werde. Herr Chaudet antwortet, dass die entsprechende Botschaft in etwa 3 Wochen zu erwarten sei.

Hr. Lepori

Wasserkraftnutzung Emossons. Konzessionsgesuch

Herr Petitpierre hat Herrn Lepori erklärt, dass er nicht mehr an der Auffassung des EPD festhalte und sich nun dem Antrage des PED anschliesse. Man könne sich fragen, ob man jetzt noch den Vortrag des Chefs des Wasserwirtschaftsamtes hören wolle. Herr Streuli würde Wert darauf legen, diese Orientierung zu erhalten. Es wird beschlossen, Herrn Oesterhaus auf Dienstag 10 Uhr einzuladen und zu unterbrechen, wenn die/dann noch Sitzung nicht beendet sein sollte.

Präsidialvorbringen

Radioansprache anlässlich der 10-jährigen Gründungsfeier der OECE

Im Zusammenhang mit dem Gründungsjubiläum der OECE sollen in den verschiedenen Mitgliedstaaten Radioansprachen gehalten werden. Herr Petitpierre hat Herrn ~~Chaudet~~ seinen Text übermittelt und hat die Meinung vertreten, dass der Text auf deutsch und italienisch ebenfalls durch ein Mitglied des Rates über den Rundspruch verbreitet werden sollte. Der Rat ist aber der Auffassung, dass man wegen dieses Ereignisses nicht drei Bundesräte zu mobilisieren brauche und dass es genüge, wenn der Text des Vorstehers des EPD am Radio durch einen Radiosprecher, ins Deutsche und Italienische übersetzt, durchgegeben würde.

Gründungsfeier der OECE durch den Ministerrat

Der Rat ist damit einverstanden, dass Herr Petitpierre an der auf den 25. April festgesetzten Gründungsfeier des Ministerrates teilnimmt.

Einladung Théâtre du Jorat, 31. Mai 1958

(siehe Beschlussprotokoll)

Angelegenheit P 16

Herr Chaudet teilt mit, dass er am nächsten Freitag ausführlich über die Angelegenheit orientieren werde, da er heute noch nicht über alle Unterlagen verfüge. Er orientiert kurz mündlich über die bisherigen Ergebnisse der Untersuchungen. Vor allem scheine die Frage der Verantwortung nicht abgeklärt.

Aussprache der Militärdelegation über das Grünbuch

Der Vorsteher des EMD orientiert über die Sitzung der Militärdelegation des Bundesrates, in der vor allem der Herr General-

stabschef seine Auffassung über den nächsten Schritt bekannt gegeben habe. Er und die Mehrheit der LVK wollen zunächst eine Verstärkung der Grenztruppen vorsehen und eine Umwandlung der drei leichten Brigaden in drei Panzerdivisionen. Auf Grund eines neuen Antrages der LVK wird der Bundesrat noch vor den Sommerferien oder unmittelbar nachher die Anträge des EMD erhalten, sodass er noch dieses Jahr Stellung nehmen kann, worauf man mit der ersten Etappe beginnen wird.

Protokoll der letzten Sitzung

Das Verhandlungsprotokoll der 25. Sitzung vom 1. April 1958 wird unverändert genehmigt.

* * *

Präsidentenvorbringen

Radioansprache anlässlich der 10-jährigen Gründungsfest der OECE
Im Zusammenhang mit dem Gründungsjubiläum der OECE sollen in den verschiedenen Mitgliedstaaten Radioansprachen gehalten werden. Herr Petzinger hat Herrn Göttsche seinen Text übermitteln und hat die Meinung vertreten, dass der Text auf deutsch und italienisch ebenfalls durch ein Mitglied des Rates über den Rundfunk verbreitet werden sollte. Der Rat ist aber der Auffassung, dass man wegen dieses Kremls nicht drei Bundesräte zu mobilisieren brauche und dass es genüge, wenn der Text des Vorsitzers des EPD am Radio durch einen Radiosprecher, ins Deutsche und Italienische übersetzt, durchgegeben würde.

Gründungsfeier der OECE durch den Ministerpräsidenten
Der Rat ist damit einverstanden, dass Herr Petzinger an der auf den 25. April festgesetzten Gründungsfeier des Ministerpräsidenten teilnimmt.

Einladung Théodore du Joray, 21. Mai 1958
(siehe Beschlussprotokoll)

Anglegenheit P 16
Herr Gander teilte mit, dass er am nächsten Freitag ausführlich über die Anglegenheit orientieren werde, da er heute noch nicht über alle Unterlagen verfüge. Er orientiert kurz mündlich über die bisherigen Ergebnisse der Untersuchungen. Vor allem scheine die Frage der Verantwortung nicht abgeklärt.

Aussprache der Militärdelegation über das Grünbuch
Der Vorsitz des EMD orientiert über die Sitzung der Militärdelegation des Bundesrates, in der vor allem der Herr General-